



Wachsen mit der HOMAG Group



**Mailand, 24.-28. Mai
Halle 3**

Wachsen mit der HOMAG Group

Wir sind für Sie da!

Was mit einer kompakten Werkstatt beginnt, kann zu einer Lösung im industriellen Einstiegsbereich heranwachsen. Entdecken Sie überraschende Möglichkeiten, um Ihre Fertigung modular zu erweitern und auf neue Anforderungen flexibel zu reagieren. Machen Sie Ihre Ideen wahr – mit individuellen Lösungen aus der HOMAG Group.



ERBA

„Konsequent in die Zukunft investiert“

Die Verantwortlichen von ERBA haben Mut und Weitblick bewiesen. Der Möbelhersteller, nördlich von Mailand beheimatet, hat in seiner Geschichte nicht nur einmal rechtzeitig mit Investitionen und Umstrukturierungen auf Marktveränderungen reagiert. Die letzte große Investition war eine Losgröße-1-Anlage vom Zuschnitt bis zur Verpackung. Damit hat ERBA mit dem gleichen Personal den Umsatz deutlich erhöht und die Lagerbestände gleichzeitig stark reduziert.

Als das Unternehmen 1956 als Schreinerei gegründet wurde und als Zulieferer Intarsien herstellte, ahnte niemand, dass man 1975 ein eigenes Möbelprogramm anbieten würde. Zehn Jahre später hatte sich ERBA als einer der führenden Hersteller von Jugendmöbeln etabliert. Das hat sich bis heute nicht geändert – unter anderem, weil ERBA immer wieder auf neue Maschinenteknik setzte.

... weiter auf Seite 4!



„Es war uns wichtig, eine Fertigung aufzubauen, die vollautomatisch funktioniert und die Herstellung von Möbelteilen bis zur Losgröße 1 wirtschaftlich ermöglicht.“
Firmenchef Alessandro Erba

Die Highlights der XYLEXPO auf einen Blick



- **Freestyle-5-Achs-Technik** für den Einstieg in die CNC-Bearbeitung
- **Kantenanleimen individuell und wirtschaftlich** – von klein bis groß
- **Automatisierungslösung** mit der Säge-Lager-Kombination
- **Individuell Verpacken** mit Kartonschneidemaschine und 3D-Volumenscanner
- **Digitalisierung und Industrie 4.0 in Italien:** Das Projekt Battistella Company
- **Neu: Die Zellensteuerung woodFLEX**
- **ERBA:** Mit neuer Losgröße-1-Anlage konsequent in die Zukunft investiert
- **Die „Vernetzte Produktion“ und „Industrie 4.0“:** Der Einstieg in drei Schritten
- **Einfache und schnelle Hilfe mit dem ServiceBoard:** Live auf der Messe



Alle Highlights finden Sie unter homag-group.com/xylexpo

WEEKE CNC-Technik

Freestyle-5-Achs-Technik

Kompakte Technologie und ein maschinennahes 360° Handling – darauf basiert dieses innovative CNC-Maschinenkonzept. Die neue Sicherheitstechnik macht dieses Bearbeitungszentrum von allen Seiten frei zugänglich. Die auf der XYLEXPO ausgestellte Venture 115 5-Achs-Maschine ist jedoch nur eine von neun möglichen Konfigurationen in dieser Baureihe. Verfügbar sind 3-, 4- und 5-Achs-Lösungen für den Einstieg in die CNC-Bearbeitung. Die Maschine kann innerhalb eines Tages in Betrieb genommen werden, benötigt nur eine bis zu 15 % reduzierte Aufstellfläche und bietet die passenden Leistungsstufen für jede Anforderung.

Die neue Venture 115 ermöglicht in Kombination mit woodWOP 7 einen einfachen Einstieg in die 3D-Programmierung.



Die KAL 370 profiLine ist hochflexibel in der Auswahl der Aggregate und macht sich in der Praxis rasch bezahlt.

HOMAG und BRANDT Kantentechnik

KAL 370 profiLine: Individuell und überzeugend wirtschaftlich

Die Leistung und Ausstattung der Kantenanleimmaschinen KAL 370 profiLine sind frei konfigurierbar. Die Maschinen geben die Antwort auf die verschärften Anforderungen am Markt, in der Möbelhersteller heute mit einer wachsenden Werkstoffvielfalt konfrontiert werden. Die profiLine-Kantenanleimmaschinen sind geeignet für die Bearbeitung sämtlicher Kantenarten wie Massivholz, Rollen- und Streifenmaterial, Melamin, PVC, ABS, Aluminium, Acryl- und Furnierkanten. Auf der XYLEXPO ist die Vielseitigkeit der Baureihe deutlich zu sehen: Die ausgestellte Maschine ist mit neuester Aggregatetechnik erster Klasse ausgestattet. Das Resultat: Eine hohe Bearbeitungs- und Kantenqualität und überzeugende Ergebnisse in puncto Wirtschaftlichkeit. Die modulare Baureihe bietet Vorschübe von 20, 25 und 30 m/min, punktet zusätzlich mit robuster Bauweise – und macht sich in der Praxis rasch bezahlt.

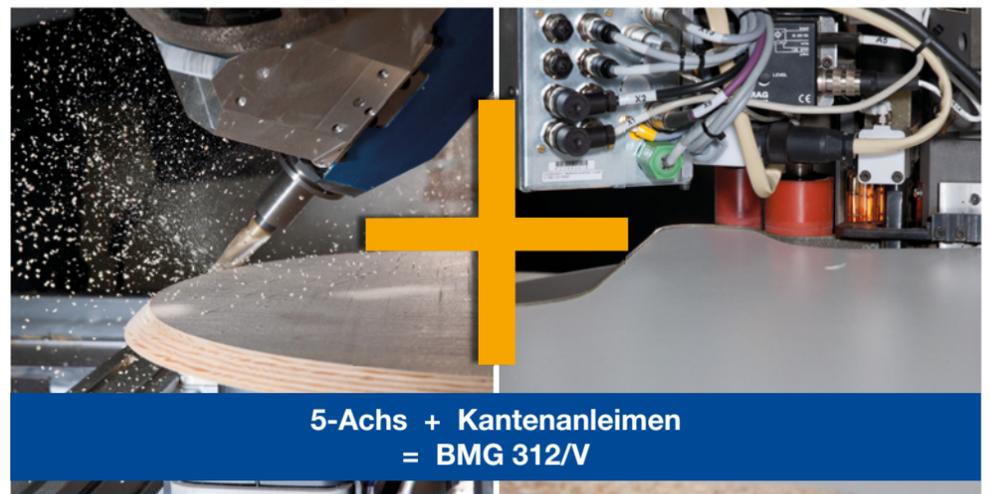


Die Highflex 1440 ist gut geeignet für die Verarbeitung von Werkstücken mit empfindlichen Oberflächen.

Highflex 1440: Perfektes Handling durch Riemenoberdruck

Wie alle Maschinen dieser Baureihe ist die Highflex 1440 schon im Standard hoch automatisiert und garantiert schnelle Umstellmöglichkeiten und eine hohe Reproduzierbarkeit der Ergebnisse. Für eine kontinuierliche Produktion und eine optimale Leimqualität steht ein Quickmelt-Verleimteil zur Verfügung.

Neu präsentiert wird auf dieser Maschine der Riemenoberdruck für einen optimalen Transport des Werkstücks durch die Maschine. Der Riemen sorgt für einen flächigen Anpressdruck und ist gut geeignet für die Verarbeitung von Werkstücken mit empfindlichen Oberflächen. In dieser Leistungsklasse ist der Riemen ein absolutes Novum.



5-Achs + Kantenanleimen
= BMG 312/V

HOMAG CNC-Technik

5-Achs-Bearbeitung oder Kantenanleimen? Beides!

Zuwachs gibt es auch in der Familie der Venture BMG 300 Bearbeitungszentren. Für Handwerk und Zulieferer stellt sich ab sofort nicht mehr die Frage, ob man sich für die 5-Achs-Technik oder eine Maschine zum Kantenanleimen an Formteilen entscheidet. Die neue BMG 312/V verbindet beide Technologien in einer Maschine.



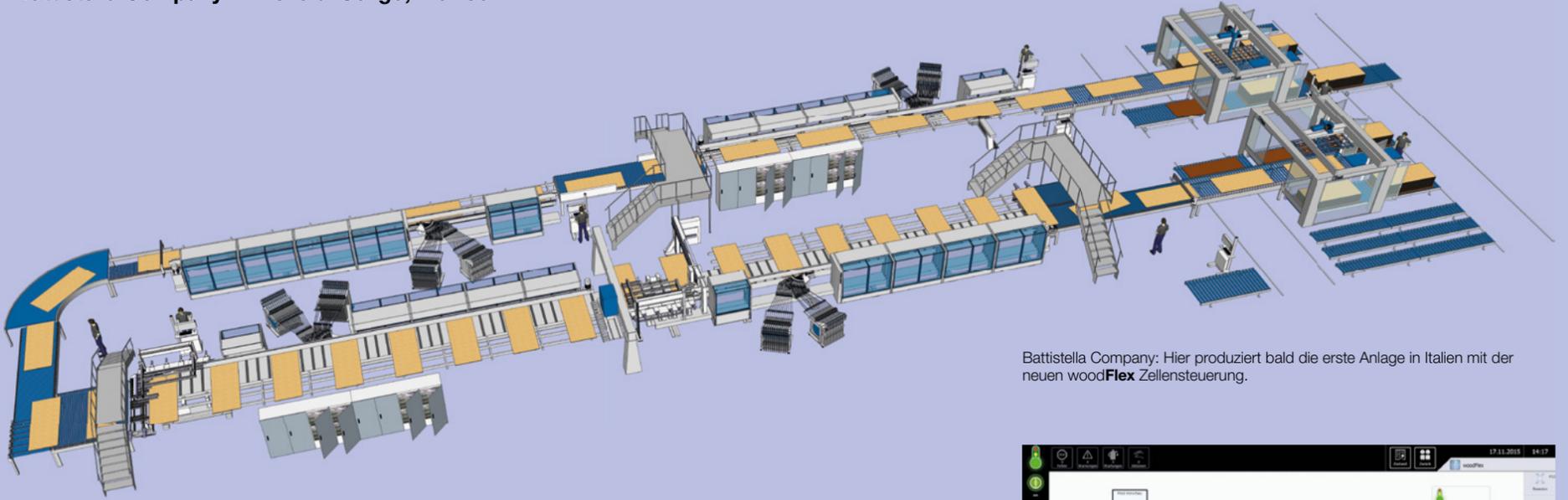
HOMAG Automation

Jede Verpackung ein Maßanzug

Hochwertige Fronten, einzelne Möbelteile oder fertig montierte Möbel sollten optimal verpackt werden, um unbeschädigt beim Kunden anzukommen. Dies ist mit der Kartonschneidemaschine VKS 250 problemlos zu schaffen – in Losgröße 1, in optimaler Form, mit hohem Volumennutzungsgrad und bei minimalen Stückkosten. Die Maße für jede einzelne, individuelle Verpackung liefert der 3D-Volumenscanner. Egal, welcher Gegenstand gescannt wird – Länge, Breite und Höhe werden just-in-time gemessen. Anschließend werden die Daten an die VKS 250 übermittelt und diese startet im selben Moment bereits automatisch den Zuschnitt.

Top-Thema in Italien: Digitalisierung und Vernetzung

Schon heute erfüllt die HOMAG Group bereits viele Anforderungen der „Vision Industrie 4.0“. Die Kunden der HOMAG Group aus der Möbelbranche haben Konzepte der „Vernetzten Produktion“ in den letzten Jahren bereits zahlreich umgesetzt. So produzieren Möbelhersteller mit komplett vernetzten und hochflexiblen Losgröße-1-Anlagen weltweit schon Millionen Varianten von Möbeln – bei minimierten Lieferzeiten. Ein Blick in die Zukunft verrät, dass die Vernetzung weiter zunehmen wird, bis die Vision „Industrie 4.0“ verwirklicht ist. Dabei arbeiten alle Unternehmen der HOMAG Group intensiv mit Partnern, Lieferanten und Kunden zusammen. Auf der XYLEXPO zeigen die Experten von HOMAG Systems konkrete Beispiele für realisierte Anlagenkonzepte aus Italien – beispielsweise die neue Anlage der Battistella Company in Pieve di Soligo, Treviso.



Battistella Company: Hier produziert bald die erste Anlage in Italien mit der neuen woodFlex Zellensteuerung.

Battistella Company: Hochwertige Möbel in Losgröße 1

Zur Produktion von Möbelteilen in Kleinserie und Losgröße 1 kommt beim konzern-eigenen Zuliefererunternehmen Baco SRL die neue Zelle zur vierseitigen Kantenbearbeitung zum Einsatz. Die Linienfertigung von insgesamt über 100 Metern Länge wird von den Experten von HOMAG Systems nahtlos in die bestehende Fertigung mit mehreren Zuschnittanlagen von HOLZMA und HOMAG Automation sowie einer Bohrstraße von WEEKE integriert.

Die Kantenzelle verfügt über eine Hightech-Ausstattung bezüglich der Maschinenteknik – inklusive Datenübernahme, Kantenvorschau und einer Übersicht für die Rücknahme von produzierten Stapeln. Für die komplette Steuerung der Zelle sorgt woodFlex – in Italien ist diese Anlage die erste, die mit der neuen Zellensteuerung ausgestattet ist. Auf der XYLEXPO sehen die Besucher das Projekt in der multimedialen Umsetzung – kombiniert mit weiteren

konkreten Projekten, die in Italien, aber auch international, realisiert wurden.

Weitere Details unter homag-group.com/xylexpo und auf dem Messestand der HOMAG Group.

- Wie entsteht eine Anlage in Zusammenarbeit mit dem Kunden und den Experten von HOMAG Systems?
- Wie wird die Anlage konzipiert?
- Wie stellt man die Durchgängigkeit, die Effizienz und die gewünschte Qualität der Endprodukte schon im Vorfeld sicher?

Wir beantworten Ihnen alle Fragen im Anlagenkompetenzbereich auf der XYLEXPO. Unsere Experten von HOMAG Systems freuen sich auf Sie!



Um die Steuerung der Kantenbearbeitungslinie kümmert sich woodFlex. Die Software bietet einen vollständigen Überblick über die Produktion.

NEU: Die Zellensteuerung woodFLEX

Steuerung und Visualisierung von flexiblen Fertigungszellen und deren Teilefluss

woodFlex sorgt für:

- Die Steuerung intelligenter und vernetzter Maschinen
- Absolute Transparenz der gesamten Anlage, in allen Zellen und Sektionen wie bspw. der Transporteinheit, der Kantenzelle etc.
- Die einfache Analyse und Optimierung des Produktionsablaufs
- Eine deutliche Produktivitätssteigerung durch optimale Berechnung des minimalen Teileabstandes oder schnellere Beseitigung von Störungen
- Permanente Sicherung des Anlagenzustandes – dadurch erfolgt eine Fehlerbehebung (z.B. bei Stromausfall) wesentlich schneller
- Eine Visualisierung des Teileflusses in Echtzeit für absolute Transparenz (dadurch können Störungen wesentlich einfacher und schneller beseitigt werden)
- Kontinuierliche Rückmeldung der Werkstückproduktion – so wird sofort erkannt, wie weit Aufträge abgearbeitet wurden und ob Werkstücke nachgefertigt werden müssen

Die Steuerung ist modular aufgebaut und einheitlich für alle HOMAG Group Anlagen standardisiert – und dadurch offen für zukünftige Anforderungen oder Erweiterungen, vor allem wenn es um die Fertigung mit komplett vernetzten Anlagen geht.

woodFlex schafft Sicherheit für den Anwender, schafft Transparenz in den Abläufen und reduziert die Fehlerquote. Diese Steuerung ist keine Planungssoftware, sondern optimiert Abläufe, sorgt für einen gewissen Standard – auch bei unterschiedlichen Zellen – und steigert die Effizienz deutlich. Mit woodFlex macht der Anwender einen weiteren Schritt in die Zukunft mit „Industrie 4.0“.



HOLZMA und HOMAG Automation Säge und Lager – Systemlösungen haben's drauf

Schnellere Abläufe, weniger Abfall, verbesserte Ergonomie: HOLZMA und HOMAG Automation zeigen auf der XYLEXPO die Kombination aus der Plattenaufteilsäge HPP 300 profiLine und dem Flächenlager TLF 211. Die exakt aufeinander abgestimmte Software garantiert einen reibungslosen, hoch effizienten Produktionsablauf selbst bei der Losgröße-1-Fertigung.

Das besondere Feature des TLF 211: In Mailand werden erstmalig Platten mit strukturierter Oberfläche durch ein Flächenlager gefahren. Normalerweise ist es aufgrund der Strukturen nicht möglich, ein durchgängiges Vakuum für den Plattentransport aufzubauen. Doch die Ingenieure des Handling-Spezialisten haben einen Weg gefunden.



Erleben Sie das ServiceBoard live auf der XYLEXPO

LifeCycleService

Schnelle Hilfe mit dem ServiceBoard

Das ServiceBoard hat sich bewährt: Heute kann der Anwender den aktuellen Servicefall per Videodiagnose via iPad live in das ServiceCenter übertragen. So kann der Service Mitarbeiter sofort Informationen mobil bereitstellen – beispielsweise Anleitungen, Filme, Bilder oder Zeichnungen. Dadurch kann der Anwender den Fehler oftmals sofort beheben. Das ServiceBoard ermöglicht auch den direkten Zugriff auf den Ersatzteilshop eParts oder die Erstellung einer Online-Service-Anfrage, die vom Kunden nachverfolgt werden kann.

Die Vorteile:

- Schnellere Kommunikation durch Live-Übertragung
- Schnelle Fehleridentifikation und Fehlerbehebung
- Einfaches Erstellen von Service-Anfragen sowie deren optimale Übersicht
- Direkte Anzeige der passenden Service-Informationen
- Einsetzbar bei allen Maschinen der HOMAG Group

Die „Vernetzte Produktion“ und „Industrie 4.0“: Der Einstieg in drei Schritten

Niklas Kögel
HOMAG Systems
Leiter Vertrieb Software



Eine Digitalisierung und Vernetzung der Produktion auch über die Grenzen von Unternehmen und Ländern hinaus – das bildet den Kern der „Vision Industrie 4.0“. Verschiedenste Einheiten im Unternehmen sollen miteinander kommunizieren und sich sogar selbst organisieren. Dabei wissen die Maschinen einer komplett vernetzten Produktion heute schon genau, wo welches Bauteil gerade benötigt wird, wie es zu bearbeiten ist und wo Lagerengpässe bestehen. Doch was bedeutet das alles für das Handwerk? Wir haben unseren Experten Niklas Kögel gefragt.

Was muss ein Handwerksbetrieb tun, wenn er seine Werkstatt vernetzen will und was sind die Vorteile?

Kögel: Der Einstieg in die „Vernetzte Produktion“ lässt sich für Handwerksbetriebe in drei Stufen einteilen.

Stufe 1:

Vernetzung von Büro und Produktion

Zuerst gilt es, eine entsprechende Infrastruktur im Unternehmen zu schaffen. Dazu gehört es, **alle Maschinen ins Netzwerk** zu bringen, Aufgaben von der Werkstatt ins Büro zu verlagern (z.B. die CNC-Programmierung) oder die **Datenablage zentral** zu gestalten. Hinzu kommt die Verwendung von **Etiketten mit Barcodes**, um die Werkstücke eindeutig den Produktionsdaten und Prozessen zuordnen zu können.

Die Vorteile:

Verlagert man die CNC-Programmierung ins Büro, wird die **Kapazität** an der Maschine **erhöht**. Die Vernetzung von Büro und Produktion vereinfacht weitere Arbeitsabläufe. CNC-Programme können zentral auf dem Server gespeichert werden – so stehen neue Programme oder Änderungen gleich an allen Maschinen zur Verfügung. Durch die Verwendung eines Etiketts mit Barcode können die Programme auf den Maschinen automatisch geladen und weitere **Arbeitsschritte** z. B. die Montage oder Kommissionierung **vereinfacht** werden.

Stufe 2:

Automatisierte Datengenerierung – vertikale Vernetzung

Hier steht die Optimierung der EDV-Prozesse in der Arbeitsvorbereitung im Fokus. Die Frage ist: „Wie komme ich vom Kundenwunsch zu meinen Fertigungsdaten?“ Dies erreicht man beispielsweise durch den Einsatz eines **CAD/CAM Systems** – z. B. woodCAD|CAM von HOMAG eSOLUTION.

Die Vorteile:

Mit den woodWOP Tools „Project Manager“ und „DXF-Import professional“ kann der **Programmieraufwand** deutlich **reduziert** werden. Der Einsatz eines CAD/CAM Systems gestaltet die Arbeitsvorbereitung effizienter und **reduziert** die **manuellen Arbeitsschritte**. Außerdem werden die **Durchlaufzeiten** in der Produktion **reduziert**, da für alle zu fertigenden Elemente vollständige Fertigungsinformationen – Schnittliste, Etikett, CNC-Programme, Zeichnungen – zur Verfügung stehen. So werden Fehler und unnötige Rückfragen vermieden.

Stufe 3:

Optimierung der Produktionsprozesse – horizontale Vernetzung

In den kommenden Jahren wird die Produktion verstärkt softwaregestützt organisiert: Von der Produktions- und Kapazitätsplanung über die Teile- und Auftragsverfolgung bis hin zur Organisation von Nachfertigung, Kommissionierung und Versand. Hier bieten wir das **Fertigungsleitsystem woodFACTORY**, das insbesondere im Mittelstand zum Einsatz kommt.

Die Vorteile:

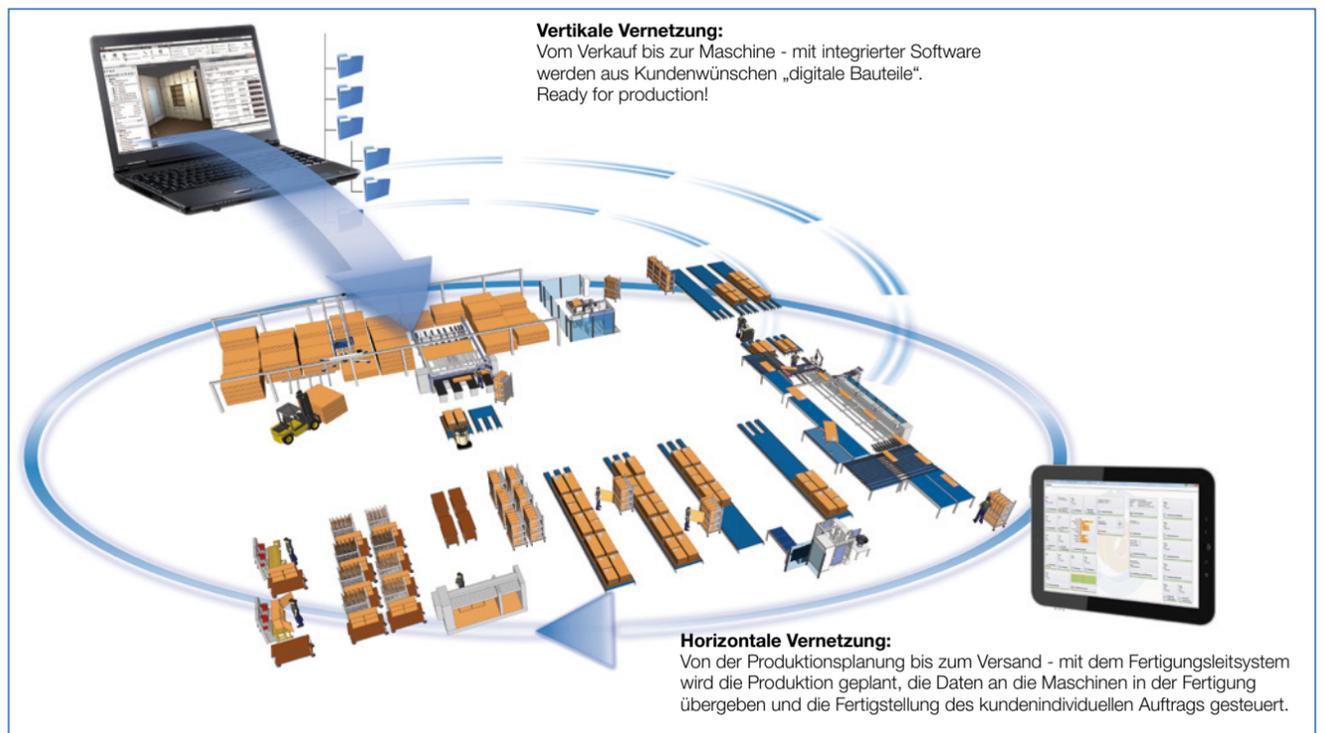
Der Schreiner macht seine **Produktion transparenter**. Fragen wie „Habe ich schon alle Bauteile für den Auftrag XY fertig?“ „Reichen meine Kapazitäten, um den Auftrag zu bearbeiten?“ können immer in Echtzeit beantwortet werden! Das Bauteil wird zum **„wissenden Werkstück“** und alle zugehörigen Informationen sind jederzeit abrufbar. Jedes Bauteil steht zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Arbeitsplatz zur Verfügung. Das unterstützt den Schreiner dabei z. B. die Nachfertigung oder das Kommissionieren optimal zu organisieren.

Bedeutet eine vernetzte Werkstatt, dass der Tischler weniger Personal benötigt?

Kögel: Klar ist, dass sich durch die Vernetzung und die Automatisierung der Prozesse die Art der Tätigkeit der Mitarbeiter wandeln wird. Dies ist für jeden Betrieb und jeden Mitarbeiter **Chance und Herausforderung** zugleich. Der Faktor Mensch ist wichtig.

Wie unterstützt die HOMAG Group ihre Kunden auf dem Weg zur vernetzten Werkstatt?

Kögel: Mit intelligenten, ressourceneffizienten Maschinen, cleveren Servicekonzepten, Software für die „Vernetzte Produktion“ sowie einer umfassenden Beratung unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre Organisation und ihre **Prozesse intelligenter und effizienter** zu gestalten und ihre Fertigung Schritt für Schritt in eine so genannte **„Smart Production“** weiterzuentwickeln. Jedes Unternehmen ist anders. Gemeinsam mit den Experten von SCHULER Consulting beraten und betreuen wir jeden individuell – bis über die Umsetzung hinaus. Das machen wir weltweit erfolgreich, denn die Individualisierung der Produkte und die hochflexible Produktion sind vor allem im Handwerk schon Realität.



... Fortsetzung: „ERBA“

... Weil der Markt kein Holz und kein Furnier mehr wollte, musste das Unternehmen reagieren und in Maschinen investieren, die für die Bearbeitung von beschichteten Plattenmaterialien ausgelegt sind. Damit war das Unternehmen wieder gut aufgestellt. Doch die Kunden hatten bald wieder andere Interessen: kürzere Lieferzeiten. Und da stand ERBA vor einer neuen Herausforderung: Der Platz in den Produktionshallen wurde eng und die Lagerhaltung stieg an – ganz zu schweigen von der Kapitalbindung.

„Wir haben mit verschiedenen Maschinenherstellern Kontakt aufgenommen und unsere Situation geschildert“, erinnert sich Alessandro Erba. Es stellte sich sehr schnell heraus, dass eine Losgröße-1-Anlage die richtige Lösung ist – aber welcher Hersteller hat das beste Konzept? „Um das herauszufinden, haben mein Bruder Giulio und ich die Maschinenhersteller besucht und durften uns bei Referenzkunden ein Bild von der Praxis machen“, erläutert der Chef von ERBA.

Letztlich überzeugte das Konzept und das Preis-/Leistungsverhältnis der HOMAG Group. Heute bildet die Format- und

Kantenanleimmaschine KFR 610 **powerLine** das Herzstück der gesamten Fertigung. Vorgeschaltet ist der Zuschnitt, nach dem jedes Bauteil mit einem Label versehen wird, das die Identifikation des Teils beinhaltet. Anschließend werden die Zuschnitte in der Losgröße-1-Anlage vollautomatisch bearbeitet und 4seitig beklappt. Am Ende bekommen die fertigen Teile „ihren“ individuellen Karton für die Reise zum Kunden. „Mit der Verpackungsmaschine VKS 250 von HOMAG Automation produziert ERBA jeden einzelnen Karton, wenn er gebraucht wird, und spart sich ein großes Kartonagenlager“, erklärt Roberto Pardini von HOMAG Italia.

Für ERBA ist der Aufbau einer automatisierten Fertigung in Losgröße 1 mehr als nur eine kluge Investition in die Zukunft. Denn ERBA kann die Leistung der Anlage noch entspannt hochfahren und verschafft sich mit der Möglichkeit des Dreischicht-Betriebes viel Zukunfts-Sicherheit. Mit diesen Erfolgen im Rücken will Alessandro Erba sein Unternehmen noch besser im Markt aufstellen und plant weitere Investitionen in die Zukunft.

Den vollständigen Artikel lesen Sie in HK 03/16.
Die HOMAG Group dankt der HK-Redaktion.



„Unsere Entscheidung war richtig. Wir konnten unseren Umsatz steigern und unsere Lagerbestände um 90 % senken.“